

Patienteninformation: Studie Spinnenbisse in der Schweiz

(Erwachsene)

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie sind von einer Spinne gebissen worden und möchten, dass die Umstände dieses Ereignisses an unsere Studie „Spinnenbisse in der Schweiz“ gemeldet werden. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken. Spinnenbisse sind hierzulande weder besonders gefährlich noch speziell häufig, trotzdem wissen wir wenig darüber, wie häufig und unter welchen Umständen diese stattfinden und wie schwer der klinische Verlauf insgesamt ist.

Unten stehend sehen Sie nochmals den Text des Ermächtigungsschreibens, das Sie der Ärztin oder dem Arzt unterzeichnet ausgehändigt haben.

Hiermit bestätige ich, dass ich von Herrn / Frau Dr.

über die Spinnenbiss-Studie informiert worden bin.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben an die Studienleitung weitergeleitet und dort ausgewertet werden.

Ich wurde darüber informiert, dass es vorgesehen ist, die Ergebnisse dieser Studie in einer wissenschaftlichen medizinischen Zeitschrift zu publizieren und ich weiss, dass möglicherweise einzelne Fälle in der Veröffentlichung detailliert beschrieben werden. Diese Veröffentlichung wird jedoch ohne Nennung von Namen und Geburtsdatum erfolgen, d.h. meine Identität bleibt im Text anonym.

Ich weiss, dass der publizierte Artikel im Internet erhältlich sein wird und dass der Artikel eventuell auf anderen Webseiten und in Druckform reproduziert wird.

Ich bin mir bewusst, dass meine Teilnahme freiwillig erfolgt und dass ich meine Zusage ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile für mich jederzeit zurückziehen kann.

Für allfällige Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Dr. med. Markus Gnädinger, Facharzt für Innere Medizin, Birkenweg 8, 9323 Steinach, Tel. 071 446 04 64, Fax 071 446 34 11 (bei Abwesenheit an das Schweizerische Toxikologische Informationszentrum, Freiestr. 16, 8032 Zürich, Tel. 044 251 66 66).

Dr. med. Markus Gnädinger, Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich

Dr. med. Alessandro Ceschi, Leiter Wissenschaftlicher Dienst, und Frau med. pract. Joan Fuchs, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, Zürich

Prof. Dr. rer. nat Wolfgang Nentwig, Institut für Ökologie und Evolution, Universität Bern

Internetadresse: www.spiderbites.ch